

Gedanken zur Bundespolitik

Am 25. November hat Bundespräsident Alexander Van der Bellen die neue Bundesregierung angelobt. Der neue Bundeskanzler heißt Karl Nehammer und ist das allerletzte Aufgebot der ÖVP. Nach 35 fast ununterbrochenen Jahren in der Bundesregierung hat die Österreichische Volkspartei nur noch ein Ziel in ihrem Parteiprogramm: um jeden Preis an der Macht zu bleiben.

Karl Nehammer wird das aber aller Voraussicht nach nicht können. Wer von COVID und der Klimakrise bis zu Kinderarmut und Einwanderung nachhaltige Lösungen will, muss zuerst das Problem verstehen, sich dann guten Rat holen, Pläne machen und möglichst bald mit ihrer Umsetzung beginnen. Von Nehammer und Köstinger bis Karner und Tanner kann nicht einmal der erste Schritt erwartet werden.

Kurz und Blümel sind entsorgt worden, weil sie in Umfragen abstürzten und wahrscheinlich in wenigen Monaten vor Gericht stehen werden. In ihren Prozessen werden ihre Spitzen als Zeugen aussagen müssen. Wenn sie verurteilt werden, drohen der ÖVP Millionenstrafen.

Der richtige Totalschaden ist aber der entstandene politische Vertrauensverlust. Kurz hat die Menschen endgültig überzeugt, dass Politiker lügen, und dass ihre Lügen durch den Missbrauch Hunderter Steuermillionen zu Propaganda werden. Korruption und Unwahrheiten standen in den vergangenen Kurz-Jahren an der Tagesordnung. Zumindest diese Wahrheit ist bei den Menschen angekommen.

Wenn nun – wie zu erwarten ist - vernünftige Alternativen ausbleiben werden, übernimmt die Unvernunft. Es ist ein gefährlicher Unsinn, jene Zehntausenden, die jetzt immer öfter auf die Straßen gehen, als Nazis zu denunzieren. Wenn sich Neonazis an die Spitze dieser Demonstrationen setzen können, heißt das nur, dass es den vielen Mitmachern dahinter egal ist, wer vorne marschiert. Sie wissen zwar, wogegen sie demonstrieren, aber nicht wofür. FPÖ und MFG sind bereit, im Wettstreit um diese Menschen deren orientierungslose Wut auszunutzen und zu Mandaten zu machen. Mehrheiten aus Vernunft und Verantwortung werden daraus nicht entstehen.



Nur kurz unterbrochen wurde die jahrzehntelange Dominanz der ÖVP Niederösterreich bei der Bestellung der VP-Vorsitzenden. Karl Nehammer ist Bundeskanzler von Johanna Mikl-Leitners Gnaden.